

wünscht. — Diesem sicheren Führer zur wahren Kirche möge reicher Erfolg beschieden sein!

Wien. *Missions-Superior P. A. Bogsrucker S. J.*

Des Rufes gewärtig. Von Dr Michael Keller, Subregens im Priesterseminar zu Osnabrück. (62.) Paderborn, Ferd. Schöningh. Brosch. M. —.50, bei Mehrabnahme Ermäßigung.

Die bescheidene Schrift bietet viel mehr, als sie auf den ersten Eindruck verspricht. Sie ist aus der Praxis entstanden und für die Praxis berechnet. Feurige Apostelliebe hat durch diese Vorträge katholische Jungmänner und Jungfrauen für die Mitarbeit am großen Apostolat der Kirche begeistert. Sie sind darum ein ausgezeichnete Behelf für Jugendpräses und Jugendführer, die ihnen anvertraute katholische Jugend für die Teilnahme an der Katholischen Aktion zu begeistern und zu schulen. Unter anderem sei dem Verfasser besonders gedankt für die kräftige Unterstreichungen der Gedanken: „Der Laienapostel muß selbst übernatürlich eingestellt sein“ und „Nichts ohne den Bischof“. Sind nicht manche sogenannte katholische Aktionen gescheitert, weil diese beiden Momente übersehen wurden?

Wien.

Missions-Superior P. A. Bogsrucker S. J.

Gottesrufe in der Zeit. Seelsorgsaufgaben zur Verwirklichung des katholischen Ehe- und Familienideals. 2. Heft: **Im Geheimnis des Lebens.** Vorträge für eucharistische Familienweihen. Von P. Jakob Drinck O. M. I. (137.) Düsseldorf 1934, Verbandsverlag weiblicher Vereine. Kart. M. 2.60.

Die schwerste moderne Gefahr, das ist nicht bloß einem Volksmissionär — dem vor allen — handgreiflich klar, sondern jedem, der die moderne Geistesrichtung verfolgt, droht der Menschheit nicht von Seite der Wirtschaftskrise, sondern von Seite der irrigen Auffassungen über die Ehe. Daher ist das allerdringendste moderne Bedürfnis, das geht übrigens nicht bloß die Seelsorger, sondern ebenso gut die Regierungsmänner und Volksführer an, nicht die Sorge für Arbeitsbeschaffung, sondern die Sorge um die Reinheit der christlichen Ehe. Die Sünde gegen das Ehesakrament vernichtet das übernatürliche Leben der Eheleute, zerfrißt aber zugleich das Lebensmark der Völker. Das päpstliche Rundschreiben „Casti connubii“ überragt an rettenden Werten noch weit das mit Recht so hochgewertete über die soziale Frage „Quadragesimo anno“. — Im Sinne der Eheenzyklika die breiten Massen des Volkes über Sinn und Wert und Würde des Ehesakramentes aufzuklären, ist der Zweck der vorliegenden Vorträge. Sie sind vor allem gedacht als praktische Vorlage für sogenannte eucharistische Familienweihen, wie sie gegenwärtig besonders zahlreich in Deutschland auf Anregung des Zentralverbandes der katholischen Jungfrauenvereinigungen sowie des Verbandes der katholischen Frauen und Mütter Deutschlands abgehalten werden. Für eine Woche täglich je ein Morgen- und ein Abendvortrag, ersterer streng eucharistisch gehalten. Der Reihe nach kommen alle Fragen, die Ehe und Familie betreffen, vom Sinn der Ehe und dem Kind bis zur Erziehung und der Berufswahl sowie den Mitteln, echten christlichen Familiengeist zu erhalten, in edler, vielfach geistvoller Art zur Sprache. — Mögen viele Seelsorger das Buch in die Hand nehmen; nicht bloß das, auch selbst solche Wochen halten oder veranlassen!

Wien.

Missions-Superior P. A. Bogsrucker S. J.